

Anspruchsvolle Aufgaben

(Fortsetzung von Seite 1) zur Bearbeitung in SRKB, Jugendobjekten und wissenschaftlichen Studentenarbeiten an die FDJ-Studien übergeben.

Die verstärkte Einbeziehung praxisbezogener Aufgaben in die planmäßige Lehrpläne wird dabei sowohl zur Erhöhung der Qualität der Ausbildung beitragen als auch die Studenten besser auf die Wahrnehmung ihrer Verantwortung vorbereiten, die sie in ihrer beruflichen Praxis für den wissenschaftlich-technischen Fortschritt tragen werden.

Mit der VI. Zentralen Leistungsbeurteilung der Studenten und jungen Wissenschaftler im November 1977 in Leipzig und der Hochschulleistungsbeurteilung am 9. FDJ-Studentenrat werden wir in eindrucksvoller Form öffentlich Rechenschaft über die Ergebnisse der schöpferischen wissenschaftlichen Arbeit unserer Studenten legen. Die Aussteller darauf gründlich vorbereiten, sowohl bezüglich ihres wissenschaftlichen Niveaus als auch ihrer russischen Sprachkenntnisse, ist für die Sektionen eine erstzunehmende Aufgabe. Wir erwarten, daß sich bereits bei der Auswahl der Exponate für die kommende Hochschulleistungsbeurteilung in den nächsten Wochen Fortschritte in der Verbindung unserer Sektionen mit den Praxispartnern des Territoriums und in der Lösung von Aufgaben aus den betrieblichen Plänen Wissenschaft und Technik zeigen werden.

Das Streben nach besten Studienergebnissen, das Weiterlernen um hohes und jederzeit anwendungsrelevantes Wissen und Können, wird sicherlich zu einer weiteren Erhöhung der Zahl der Leistungsstärksten führen. Besonders die Studenten des ersten Studienjahres sind aufgerufen, mit ausgezeichneten fachlichen und gesellschaftlichen Leistungen die Voraussetzungen zu schaffen, daß wir unsere Zielstellung, 40% unserer Studenten mit einem Leistungsdiploma auszuzeichnen, in allen Sektionen erfüllen können.

Hohes Beachtung verdient die Auswahl und Förderung hervorragender Talente. Besonders in den Sektionen des Maschinen- und Elektroingenieurwesens gilt es, den Anteil der Beststudenten zu erhöhen, um damit den hohen gesellschaftlichen Ansprüchen gerecht zu werden. Wir werden uns bemühen, der zielgerichtetsten Entwicklung von Beststudentinnen entschieden mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Weitere Aufgaben sind uns in der sozialistischen Wehrerziehung gestellt. Neben der Weiterführung der Gespräche zur Gewinnung von Reserveoffiziersbewerbern und der politisch-erzieherischen Vorbereitung der Ausbildungsabgänger militärische Qualifizierung und ZV-Ausbildung tritt in diesem Jahr besonders die konzeptionelle Vorbereitung der Vermittlung betriebsbezogener ZV-Kenntnisse an alle Studenten in den Vordergrund. Wir wollen in allen Sektionen die Lehrinhalte unter diesem speziellen Aspekt der Landesverteidigung prüfen und besonders die Erfahrungen der in allen Sektionen zahlreich vorhandenen ZV-Kader dafür systematisch erschließen. Gleichmaßen sollten auch die Praxisforderungen entsprechende Beachtung finden.

Die Wohnheime - für die Mehrzahl der Studenten für vier bis fünf Jahre zweites Zuhause - sind mehr als Stätten des Wohnens. In den etwa 2300 Wohnheimzimmern vollziehen sich tagtäglich Leben, Arbeit und Freizeit unserer Studenten. Dem trägt die neue Wohnheimordnung Rechnung. Deshalb ist ihre Umsetzung wichtige Aufgabe aller Heimbewohner selbst und ihrer FDJ-Wohnheimkomitees. Besonders kommt es uns darauf an, die Ordnung, Sicherheit und Disziplin in unseren Wohnheimen weiter zu verbessern. Die bewußte und korrekte Ausübung des Einflusses und Kontrollierendes durch alle Studenten muß zum Ziel und Bedürfnis aller Heimbewohner werden. Das ist auch Voraussetzung dafür, daß sich die sozialistische Lebensweise in unseren Wohnheimen weiterentwickelt.

Die umfangreichen Aufgaben des neuen Studienjahres bieten allen am Erziehungs- und Ausbildungsprozess Beteiligten, Hochschullehrern und Studenten, vielfältige Möglichkeiten, mit besten Ergebnissen zur Würdigung des roten Oktober beizutragen. Gleichzeitig beginnen wir aber auch das 23. Studienjahr im Leben unserer Hochschule. Wir sind uns sicher, daß wir - gestützt auf die Kraft unserer Kollektive - überzeugende Leistungen erreichen werden.

Doz. Dr. Alfred Bolz, Prorektor für Erziehung und Ausbildung

Ehrungen

HUMBOLDT-MEDAILLE IN SILBER Prof. Dr.-Ing. habil. Joachim Heymann, Sektion MB Prof. Dr.-Ing. habil. Horst Weber, Rektor

HUMBOLDT-MEDAILLE IN BRONZE Prof. Dr. rer. nat. Hans Lippmann, Sektion FEB

Anlässlich des 38. Jahrestages der Gründung der Gesellschaft für DSF wurden folgende Angehörige unserer Hochschule ausgezeichnet:

ERINNERUNGSMEDAILLE „30 JAHRE GESELLSCHAFT FÜR DSF“

Dr. Karl-Heinz Griebner, Sektion Marxismus-Leninismus Dr. Manfred Krautz, Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel Prof. Dr. Ulrich Liebober, Sektion Verarbeitungstechnik Dr. Hans Müsch, Sektion Marxismus-Leninismus Prof. Dr. habil. Horst Weber, Rektor Dr. sc. techn. Siegfried Wirth, Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie

Mit der Goldenen Medaille „30 Jahre Gesellschaft für DSF“ und der Ehrenurkunde des Zentralvorstandes der Gesellschaft für DSF wurde Dipl.-Ing. Päd. Günter Schalte geehrt.

Berufungen

Mit Wirkung vom 1. September 1977 wurden durch den Minister für Hoch- und Fachschulwesen berufen:

Zum ordentlichen Professor

Dozent Dr.-Ing. habil. Manfred Krautz für das Fachgebiet „Informationstechnik Signal- und Systemtheorie“ der Sektion Informationsstechnik

Dozent Dr. sc. oec. Bernd Langer für das Fachgebiet „Sozialistisches Recht“ der Sektion Wirtschaftswissenschaften

Dozent Dr. sc. techn. Armin Rüssig für das Fachgebiet „Numerische Simulation“ der Sektion Automatisierungstechnik

Zum außerordentlichen Professor

Dozent Dr. phil. Annemarie Böllig, Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen

Dozent Dr. sc. phil. Heinz Stäffner, Sektion Marxismus-Leninismus

Zum Hochschuldozent

Dr. rer. nat. Otto Widner für das Fachgebiet „Bauelemente-Technologie“ der Sektion Physik/Elektronische Bauelemente

Nationalfeiertag der SRV festlich begangen

Anlässlich des 32. Jahrestages der Gründung der Sozialistischen Republik Vietnam fand am 2. September im Betriebsferienheim des VED Me...

Nach dieser Veranstaltung wurde entsprechend einem Wunsch der vietnamesischen Ländergruppe eine Begegnung der LPG „Glück auf“ Schneberg-Wildbach durchgeführt. Am Beispiel seines Betriebes gab der ökonomische Leiter der LPG den Studenten einen Einblick in die Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft in der DDR. Die Studenten folgten großes Interesse an diesem Vortrag. Anschließend wurden der Betriebstest Wildbach moderne Erziehung und Ausbildung junger Produktionsanlagen der LPG besichtigten.



Hervorragende Leistungen vollbrachten unsere vietnamesischen Studenten, die im Rahmen des Studentensommers 1977 einen Arbeitsbesuch im TVK Karl-Marx-Stadt durchführten. In enger Zusammenarbeit mit jungen Bauarbeitern unserer Stadt halfen sie beim Bau der Zentralwerkstatt und anderer wichtiger Objekte. Für ihre guten Arbeitsleistungen wurden einige der vietnamesischen Studenten mit Geldpreisen ausgezeichnet.

„HS“ gratuliert

Zum 20jährigen Betriebsjubiläum Johannes Geißner, Sektion Wirtschaftswissenschaften

Zum 25jährigen Betriebsjubiläum

Rudolf Helmert, Sektion Chemie und Werkstofftechnik Prof. Werner Kunze, Sektion Wirtschaftswissenschaften Paul Uhlig, Sektion Chemie und Werkstofftechnik

Dr. Siegfried Weber, Sektion Erziehungswissenschaften/Fremdsprachen

Zum 30jährigen Betriebsjubiläum

Dr. Karl Forner, Sektion Erziehungswissenschaften/Fremdsprachen Rolf Fröhlich, Sektion Robotertechnik/Datenverarbeitung

Erich Locks, Sektion Automatisierungstechnik Richard Mey, Direktor für Planung und Ökonomie/HA Grundfondsoökonomie

Käthe Müller, Sektion Erziehungswissenschaften/Fremdsprachen Margarete Seidel, Sektion Erziehungswissenschaften/Fremdsprachen

Gertraud Steigang, Direktor für Planung und Ökonomie/Allgemeine Verwaltung Rudolf Schmidt, Sektion Verarbeitungstechnik

Karl Thoma, Sektion Mathematik Elisabeth Treuner, Direktor für Planung und Ökonomie/Lehrbuchhaltung

Zum 15jährigen Betriebsjubiläum

Dr. Rudolf Göbel, Sektion Physik/Elektronische Bauelemente Prof. Richard Lenk, Sektion Physik/Elektronische Bauelemente

Dr. Gerhard Liebold, Sektion Mathematik Anna-Luise Lohse, Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel

Anneliese Schindler, Sektion Erziehungswissenschaften/Fremdsprachen Emil Schlegel, Sektion Verarbeitungstechnik

Hans-Joachim Schöber, Sektion Marxismus-Leninismus Dr. Eberhard Thomas, Sektion Physik/Elektronische Bauelemente

Ingrid Thümer, Sektion Robotertechnik/Datenverarbeitung Prof. Karl-Heinz Wickleder, Sektion Physik/Elektronische Bauelemente

Zum 10jährigen Betriebsjubiläum

Wilfried Amthor, Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie Dora Bauer, Direktor für Planung und Ökonomie/Mensa

Joachim Berger, Direktor für Planung und Ökonomie/HA Grundfondsoökonomie

Dr. Günther Bihm, Sektion Verarbeitungstechnik Dr. Wolfgang Bohm, Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie

Helmut Felber, Sektion Automatisierungstechnik Dr. Willi Glier, Sektion Marxismus-Leninismus

Gisela Gumpert, Rektorat Rechtstabelle Klaus Hinke, Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel

Christine Kador, Direktor für Planung und Ökonomie/Materialwirtschaft

Maria Kirchels, Hochschulbibliothek Annemarie Löffler, Direktor für Planung und Ökonomie/Mensa

Jürgen Merkel, Direktor für Studienangelegenheiten Dieter Nowak, Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel

Prof. Rudolf Rudert, Sektion Verarbeitungstechnik Ulrich Schwaibe, Sektion Automatisierungstechnik

Marianne Strübach, Rektorat Öffentlichkeitsarbeit Siegfried Thiele, Direktor für Planung und Ökonomie/HA Grundfondsoökonomie

Ursula Ubricht, Hochschulbibliothek Klaus Wolf, Sektion Automatisierungstechnik

Zum 60. Geburtstag

Gerhard Kapp, Sektion Informationstechnik Johannes Schümann, Abteilung Wohnheime

Am 25. Oktober beginnen die Tage der Wissenschaft und Technik 1977

Am Vorabend des 68. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution werden vom 25. Oktober bis zum 4. November an unserer Hochschule zum dritten Mal die Tage der Wissenschaft und Technik durchgeführt. In diesem Jahr steht diese wissenschaftliche Veranstaltung unter dem Thema „Die Rolle der Mathematik und der Naturwissenschaften bei der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts“.

Die elf wissenschaftlichen Tagungen und Kolloquien haben das Ziel, die Tagungsteilnehmer mit wissenschaftlichen Erkenntnissen der Mathematik, der Physik und der Mechanik vertraut zu machen, diese zwecks schnellerer Überführung in die Produktion vorzustellen, den wissenschaftlichen Meinungstreit weiterzuentwickeln und die bestehenden Kooperationsbeziehungen zur sozialistischen Industrie sowie zu den Hochschul- und Akademieeinrichtungen der DDR und denen der sozialistischen Bruderländer zu vertiefen.

Ein Höhepunkt ist dabei die Eröffnungsgovernnment am 25. Oktober, in der Prof. Dr. Dr. Rompe vom Zentralinstitut für Elektronenphysik der Akademie der Wissenschaften der DDR über „Die gesellschaftlichen Auswirkungen der physikalischen Forschung als Beschleunigungsfaktor des wissenschaftlich-technischen Fortschritts“ spricht und die Professoren M. Schneider (Ma), K.-H. Wickleder (PEB) und H. Göke (MB) neue Forschungsergebnisse und -richtungen unserer Hochschule auf den Gebieten Mathematik, Physik und Mechanik vorstellen.

Am Beispiel seines Fachgebietes beschäftigt sich Prof. Dr. Dr. Rompe mit der Bedeutung der Grundlagenforschung für ein breit gelichtetes Spektrum der angewandten Forschung in den Betrieben. Anhand gesellschaftlicher Auswirkungen physikalischer Forschungen begründet er die Wichtigkeit einer exakten Zielbestimmung für die wissenschaftliche Arbeit. Prof. Rompe spricht weiterhin über die Bedeutung der industrievorgangsspezifischen Grundlagenforschung für die Korrelation sowie die weitere Veranstaltung im Rahmen der Tage der Wissenschaft und Technik.

Übersicht über die Veranstaltungen der Tage der Wissenschaft und Technik 1977

- 25. 10. 1977, Stadthalle, Kleiner Saal Eröffnungsveranstaltung
25. 10. 1977 Kolloquium „Beiträge zur mathematisch-naturwissenschaftlichen Durchdringung der Technologie der metallverarbeitenden Industrie“
25. 10. - 28. 10. 1977 Jahrestagung der Hauptforschungsrichtung „Grenzflächen - dünne Schichten“
26. 10. 1977 Kolloquium „Strömungsmechanik“
27. 10. - 28. 10. 1977 Fachtagung „Philosophische Probleme der Entwicklung der Technikwissenschaften“
27. 10. - 28. 10. 1977 Fachtagung „Nichtmetallisch-organische Schutzschichten“
27. 10. - 28. 10. 1977 Fachtagung „Maschinendynamik“
27. 10. 1977 Kolloquium „Festkörpermechanik“
27. 10. - 28. 10. 1977 Fachtagung „Wärmetechnik - Wärme- und Stoffübergang bei Klimatisierungsprozessen“
31. 10. - 4. 11. 1977 Jahrestagung der Hauptforschungsrichtung „Numerische Mathematik“
31. 10. 1977 Kolloquium „Beiträge der Chemie zur Verbesserung von Werkstoffen“

Ausführliche Informationen über Tagungsart und Ablauf der Veranstaltungen bitten wir den Programmheften zu entnehmen, die vom Direktorat für Internationale Beziehungen, Sachgebiet Wissenschaftliche Veranstaltungen, angefordert werden können, bzw. beim Zentralen Tagungsbüro, Straße der Nationen 82, Foyer 1, Stock, Telefon 665500, zu erfragen. Das Büro ist geöffnet: 24. 10.: 16 bis 22 Uhr; 25. - 27. 10.: 7 bis 22 Uhr; 28. 10.: 7 bis 17 Uhr; 29. 10.: 7 bis 12 Uhr und am 31. 10.: 7 bis 18 Uhr.



Im Rahmen eines Sommerpraktikums verließ vom 26. Juli bis 20. August gemäß dem Freundschaftsvertrag mit der Universität Aleppo eine Delegation syrischer Studenten an unserer Hochschule.